

Kinzigtal-Krimi jetzt als Broschüre

Der OT-Fortsetzungsroman erschien in der »Edition Leselenz« / Erhältlich auch in den Geschäftsstellen

Mittleres Kinzigtal (ra). Das war eine Überraschung für alle Beteiligten, als Leselenz-Kurator José Oliver bei der Lesung des ersten »Schwarzwälder Fortsetzungskrimis« den Krimi, den die Leser gemeinsam mit dem Hausacher Stadtschreiber Christoph W. Bauer geschrieben hatten, als gedruckte Broschüre aus dem Hut zauberte.

Die anwesenden Besucher nutzten die Gelegenheit, und ließen sich ihr Exemplar von allen Autoren signieren. Nun sind die Broschüren des ersten »Schwarzwald-Fortsetzungskrimis« auch käuflich zu erwerben – für nur vier Euro in Hausach in der Buchhandlung Streit und im Kultur- und Tourismusbüro, in Haslach und

Wolfach in den OT-Geschäftsstellen. Herausgeber ist der Hausacher Leselenz, Layout und Satz stammen vom Panoramastudio Hausach und von Youcef Djaariri.

Der Fortsetzungskrimi »Mord beim Italiener Calamita«, gemeinsam geschrieben von Lesern des OFFENBURGER TAGEBLATTS, ist ein absolutes Novum im deutschen Blätterwald – soweit bekannt, hat sich bisher noch keine Zeitung an so etwas herangewagt. Natürlich sind wir ein wenig stolz auf das geglückte Experiment und ganz besonders natürlich auf unsere Leser, auf die wir uns bei solchen »Mitmach-Aktionen« immer verlassen können. Dass der »Hausacher Leselenz« das Kinzigtal schon seit 13 Jah-



Den Krimi »Mord beim Italiener Calamita« gibt es als Broschüre für vier Euro bei der Buchhandlung Streit und der Tourist-Info sowie in den OT-Geschäftsstellen Haslach und Wolfach.

ren literarisch bereichert, mag mit ein Grund dafür gewesen sein, dass sich so viele getraut haben mitzuschreiben.

Neuaufgabe 2012

Nicht nur Christoph W. Bauer, der Stadtschreiber 2010, hat seine Mitwirkung für das nächste Jahr bereits zugesagt – auch Comiczeichner Stefan Dinter wird wieder mit im Boot sein. Nächstes Jahr wird es im Vorfeld der Literaturtage »Hausacher Leselenz« den zweiten »Schwarzwälder Fortsetzungskrimi« geben, und eins ist bereits sicher: Die Ermittler werden wieder Kommissarin Bellaballa und ihr Hund Einstein sein. Wer weiß, vielleicht findet sich ja auch noch jemand, der die erste Folge verfilmen will.